Immer wieder gab es eine neue Überraschung

Musikalische Weltreise im Wald von Rotkreuz

Bei schönstem Wetter spazierten am Sonntag Hunderte von Musikbegeisterten durch den idyllischen Sijentalwald und liessen sich immer wieder von Neuem überraschen.

Den Auftakt machten die «Happy Pipers Lucerne», die einen Hauch von Schottland in den Wald zauberten. Dudelsäcke, Pipers und Drummers liessen den Wald erklingen und stimmten auf einen grandiosen Sommernachmittag ein.

Ein paar Schritte weiter spielte das «Duo Franziska Baschung und Manuela Bürgisser» Musik aus aller Welt. Ein Medley aus Volks-, Klezmer- und Filmmusik.

Der Weg führte weiter zu einem formidablen Streichquartett, bestehend aus zwei Violinen, Bratsche und Cello. Sie spielten leichte Klassik, allseits beliebte und bekannte Melodien und Tangostücke.



Die «Happy Pipers Lucerne» in Action.

Spätestens jetzt gab es kein Halten mehr und die Lust, noch andere Stilrichtungen zu entdecken, war da. Ein leichter Anstieg und schon traf man auf «Balkjodsch», eine Gruppe, die Musikstile vom Balkan über Jodel bis Dschazz abdeckt und so Brücken zwischen verschiedenen Musikrichtungen schlägt.

Beschwingt spazierten die Besucher weiter und trafen auf die «Saf Sap New Generation», eine Trommelgruppe aus Westafrika, die nun schon zum zweiten Mal Gross und Klein begeistert, sei es beim rhythmischen Mitklatschen wie auch beim Tanzen. Die versprochene Weltreise wäre aber noch nicht komplett, wenn nicht etwas weiter die «Son de la Suiza» mit ihren lateinamerikanischen Klängen, Salsa und Son aus Kuba gewartet hätte. Ein stilvoller Abschluss des musikalischen Spazierganges.

Am Waldrand wartete das wohlverdiente Glas Weisswein auf die Gäste und bei vielen guten Gesprächen liess man das Waldkonzert Revue passieren. Man hörte nur Lob und vernahm auch den Wunsch nach einer Neuauflage im nächsten Jahr. Der Verein Kleinstadtbrise, Organisator der musikalischen Weltreise, freut sich über den gelungenen Anlass, und einer Wiederholung im nächsten Jahr steht nichts im Wege. Nach dem Konzert ist vor dem Konzert und so macht sich der Vorstand des Vereins KleinstadtBrise an die Organisation des Neujahrskonzerts am 14. Januar im Saal Dorfmatt. Auch da soll wieder Exquisites geboten werden.



Im Wald waren auch klassische Töne zu hören.









Die Kinder und die Erwachsenen genossen das Fest in vollen Zügen.



Sommer-Kinderfest der Superlative

Die elf Fachgeschäfte rund um den Bundesplatz in Zug veranstalteten zum Abschluss der Sommerferien am letzten Samstag bereits zum zweiten Mal das Sommer-Kinderfest.

Die diesjährige Ausgabe kann als Fest der Superlative bezeichnet werden, waren doch zuletzt wahrscheinlich nur an der Fasnacht so viele Kinder mit ihren Familien auf dem Platz anzutreffen. Da wurde konzentriert Kindergesichter schminkt, Popcorn gegessen, ge- musste ohne Geschenk nach Hau- www.ig-bundesplatz.ch

lacht, gestaunt, gespielt und gewonnen. Die Eventagentur Clément Production war im Auftrag der IG Bundesplatz für das Fest verantwort-

Die Kinder konnten sich in der Hüpfburg austoben, genossen die Fahrt im Kinderzug und die ganz kleinen wollten natürlich Runden auf dem Karussell drehen. Ein Ballonkünstler fertigte auf Anweisung der Kinder wahre Kunstwerke und während der Zaubershow konnten sie in die Welt der Magie eintauchen. Niemand se gehen, denn am Glücksrad kamen alle mit etwas Geduld beim Anstehen in den Genuss eines der Preise, welche grosszügig von den Geschäften und Partnern wie zum Beispiel der Pro Zug gesponsert

Nun sollten die Kinder wieder fit und gut gerüstet für den Start in den Alltag sein und wer weiss, sich bereits schon auf das nächste Sommer-

Weitere Infos und Fotos:

Training für das schönste Lauffest der Zentralschweiz

Am 30. Oktober ist es wieder so weit: Es fällt der Startschuss zum 15. SwissCitvMarathon in Luzern.

Letzte Woche erleben wir einen kurzen Herbstmoment - die ersten meteorologischen Vorzeichen, dass das Luzerner Lauffest nicht mehr allzu



Doris Nagel-Wallimann trainiert auf der Zugerberg Finanz Trophy.

lange auf sich warten lässt. Wer sich seriös vorbereitet, folgt bereits seit einem Monat einem Trainingsplan für die gewählte Distanz. Antreten kann man in Luzern über zehn Kilometer, den Halbmarathon über 21,1 Kilometer oder den Marathon über die vollen 42,2 Kilometer - mit Streckenänderung; auf der ersten Runde wird in der Gemeinde Horw ein neuer Streckenabschnitt von 3,1 Kilometer zurückgelegt. Daher verschiebt sich der Wendepunkt für die Marathonläufer- und läuferinnen vom bisherigen Standort kurz vor dem Ziel im Verkehrshaus vor die Hofkirche im Zentrum von Luzern. Damit wenden die Läufer und Läuferinnen beim grössten Zuschauer-Hotspot und können so mit viel Unterstützung in die 2. Runde starten.

Zum Nachahmen

Mit einer Runde auf der aktuellen, langen Trophy-Etappe von Zug über Cham-Bibersee-Steinhausen-Blickensdorf zurück nach Zug bereitet man sich ideal vor, um in Luzern zu

brillieren. 16,8 Kilometer und 170 Höhenmeter misst die Runde. Wer zwei Runden in Angriff nimmt, hat einen saftigen Longjog in den Beinen und mental zweimal die gleiche Runde überstanden. Oder man macht es so wie die aktuell schnellste Trophy-Läuferin Doris Nagel-Wallimann, die sich ebenfalls auf den Marathon in Luzern vorbereitet. Auf Instagram berichtet sie: «Nach der Sommerpause wieder auf der Zugerberg Finanz Trophy unterwegs ... zum Warmwerden habe ich die 16,8 km lange Strecke als schönen Dauerlauf im Regen absolviert, um danach auf der mittleren Strecke (5,9 km) noch etwas Tempo zu machen. Lief wunderbar, wie geplant». Nachahmen erwünscht.

Wer lieber in der Gruppe trainiert, kann am Sonntag, 2. Oktober an einem kostenlosen, 21,1 Kilometer langen Training auf der Originalstrecke teilnehmen. Mit Pacemakern geht es um 6.30 Uhr beim Verkehrshaus los. Eine Anmeldung ist nicht

Ambrust: Zuger Doppelsieg

Am Final der Zentralschweizer Gruppenmeisterschaft siegte die Armbrustschützen Gesellschaft (ASG) Zug zum zehnten Mal hintereinander. Wie im Vorjahr gab es sogar einen Doppelsieg zu feiern.

Am Final der Gruppenmeisterschaft des Zentralschweizer Armbrustschützenverbandes in Zug feierte die ASG Zug wie im Vorjahr einen Doppelsieg. Hatte im letzten Jahr Zug 2 überraschenderweise Zug 1 auf den Silberplatz verwiesen, lief es diesmal nach Papierform. Zug 1 siegte mit 768 Punkten überlegen vor der aus drei Frauen und einem Mann bestehenden zweiten Equipe mit 754 Zählern. Mit nur zwei Punkten Rückstand sicherte sich Steinhausen 1 überraschend die Bronzemedaille. Die beiden Zuger Gruppen standen über die vier Runden von Anfang an auf den ersten beiden Positionen. Nach der ersten Ablösung zierten sogar drei Zuger Gruppen die Ranglistenspitze. Zug 3 fiel jedoch im Verlaufe des Wettkampfes auf den siebten Rang zurück. Vor dem letzten Durchgang betrug der Rückstand von Zug 2 auf Leader Zug 1 nur vier Punkte. In der letzten Ablösung nahm Bruno Gössi mit 193 Punkten seinem Clubkollegen Horst Barandun jedoch zehn Punkte ab und sicherte so den verdienten Sieg von Zug 1. Zug 2 musste damit sogar noch um die Silbermedaille bangen, holte doch die Steinhauser Schlussschützin Monika Hurschler Punkt um Punkt auf. Am Schluss behielt Zug 2 mit zwei Zählern Vorsprung doch noch das bessere Ende für

Für Steinhausen bedeutete die Bronzemedaille trotzdem einen grossen Erfolg. Für Zug 1 trugen Michel Stuber 194, Christof Arnold und Bruno Gössi je 193 sowie Marcel Bütler 188 Punkte zum Sieg bei. Für das Frauen-Power-Team Zug 2 schossen Angela Luthiger 194, Alice Arnold 190, Andrea Immoos 187 und der einzige Mann, Horst Barandun, 183 Zähler.